

Stiel. Sie machen aber auch wohl zwey Stiele aus einer Zwiebel, wenn sie stark sind.

Die gewöhnliche Wartung der Jonquillen ist folgende: Wenn man ein gutes schweres fettes Erdreich hat, das vorher mit gutem fettem Kuhmist gedünget worden; so spatet man selbiges gut um, pflanzt die Jonquillen in die Tiefe von 4. Zoll darauf. Dies geschiehet im Monat September. Wenn sie auch vor dem Winter noch aus dem Boden wachsen, so hat solches weiter keine üble Folgen, wenn man die Vorsicht braucht und sie vor allzustarken Frösten, die etwa einfallen könnten, bedeckt.

Am Ende des Monats Julius werden sie schon wieder aus dem Boden genommen, und Wurzeln und Laub werden abgeschnitten. Die grossen Zwiebeln werden ausfortirt und getrocknet, die kleineren aber legt man in Schatten und läßt sie daselbst liegen bis zur Pflanzzeit: Denn je trockener die kleinen Zwiebeln werden, destomehr verschwächen sie sich. Dahingegen bleiben sie besser in ihrer Kraft wenn sie nur im Schatten liegen. Durch das frühe Uerpflanzen bekommen sie ohnehin wiederum gleich Wurzeln, die ihnen neue Kraft geben — und diese neue Wurzeln welche sie im Herbst machen, helfen ihnen im Frühjahre zu einem gedeihlichen Wachsthum.

Von